



An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 28. Oktober 2021

3000.129

Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022; Genehmigung

2. Bericht und Antrag der Kommission Bildung und Kultur vom 28. Oktober 2021

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Die Kantonsschule Trogen wird seit vielen Jahren mit einem Globalkredit mit Leistungsauftrag geführt. Der Regierungsrat hat Ende September 2021 den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022 für die Kantonsschule Trogen behandelt und zusammen mit dem dazugehörenden Bericht und Antrag zuhanden des Kantonsrates verabschiedet.

Die Kommission Bildung und Kultur hat an ihrer Sitzung vom 28. Oktober 2021 den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022 der Kantonsschule Trogen beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 28. September 2021 «Kantonsschule Trogen; Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022; Genehmigung» mit zwei Beilagen

Für Erläuterungen und Auskünfte waren Regierungsrat Alfred Stricker, der Leiter des Amtes für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung, Peter Bleisch sowie die Rektorin der Kantonsschule Trogen, Elisabeth Steger Vogt, an der Sitzung anwesend.



B. Erwägungen

Die Kommission Bildung und Kultur hält fest, dass die Kantonsschule Trogen eine wichtige Institution des Kantons Appenzell Ausserrhoden ist und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Leistungskraft und Attraktivität des Kantons leistet. Dieses Jahr möchte die Kommission vier Punkte herausheben, die neu sind oder sich auffallend verändert haben.

Anpassungen bei der Berechnung des Globalkredits

Für den Globalkredit 2022 wurden einige Zahlen und Berechnungsweisen angepasst. So wird neu zwischen variablen und fixen Kosten unterschieden. Die fixen Kosten (Sockelbeitrag) entsprechen der Miete, die von der Kantonsschule nicht beeinflussbar ist. Die Kommission beurteilt die Berechnung und Ausklammerung des Sockelbeitrags als sehr wertvoll. Damit wird die Transparenz der Zahlen erhöht, auch wenn sich konkret nichts an den Kosten für die Schule ändert.

Die Tabelle auf Seite 3 im Bericht und Antrag des Regierungsrates zeigt neu die Herleitung des Finanzbedarfs für die Kantonsschule. Von links nach rechts gelesen zeigt sie, wie sich aus der Anzahl Lernenden der Nettoaufwand berechnen lässt. Aus Sicht der Kommission ist die Tabelle verständlich und übersichtlich. Damit hat der Globalkredit noch einmal an Transparenz gewonnen. Die finanzielle Planung für die nächsten Jahre zeigt, dass die Kosten für die Kantonsschule steigen. Die Begründungen sind für die Kommission nachvollziehbar.

Der Kantonsrat hat in den vergangenen Jahren immer wieder den Wunsch geäußert, die Kostenstruktur der Kantonsschule mit anderen Gymnasien zu vergleichen. An der Sitzung wurde der Kommission ein Vergleich mit zwei anderen Gymnasien präsentiert. Da die Zahlen der Vergleichsschulen vertraulich sind, können die Ergebnisse nicht veröffentlicht werden. Mit diesem Benchmarking wurde dem im Kantonsrat viel geäußerten Wunsch entsprochen. Die Kommission begrüßt dieses Vorgehen, bedankt sich bei der Rektorin dafür und ermutigt die Kantonsschule, sich mit anderen Schulen weiterhin auszutauschen und in regelmässigen Abständen ein Benchmarking vorzunehmen.

Entwicklung der Anzahl Lernenden

Entgegen den Erwartungen und Prognosen haben sich dieses Jahr deutlich mehr Lernende am Gymnasium angemeldet. Prognostiziert waren 317 Lernende, faktisch wurden 338 Lernende aufgenommen. Es konnte eine neue Klasse gebildet werden, die einerseits sprungfixe Kosten verursacht, die Kosten pro lernende Person jedoch senkt. Der deutliche Anstieg fiel aus Sicht der Kantonsschule überraschend aus. Die Kommission möchte positiv hervorheben, dass die Kantonsschule mehr Lernende gewinnen konnte. Die Gründe für diesen Anstieg sind jedoch aus Sicht der Kommission unklar. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zahlen weiterentwickeln.

Weiterführung Wirtschaftsmittelschule

Letztes Jahr hat die Kommission die Führung der Wirtschaftsmittelschule mit den sehr tiefen Lernendenzahlen thematisiert. Die Hoffnung, dass sich die Vorteile der Schule unter den Schülerinnen und Schülern und den Betrieben herumsprechen, hat sich bisher nicht richtig erfüllt. Im neuen Leistungsangebot wird die Wirtschaftsmittelschule weiterhin aufgeführt. Gemäss Ausführungen an der Kommissionssitzung wird der Regierungsrat im Sommer 2022 definitiv über die Weiterführung der Schule entscheiden. Die Kommission begrüßt, dass der Wirtschaftsmittelschule noch eine Chance gegeben wird. Sie findet es richtig, dass der definitive Entscheid über die Weiterführung noch aussteht und an verschiedene Bedingungen geknüpft ist.



Erneuerung Leistungsangebot: Aufnahme der Talentförderung

Mit der Erneuerung des Leistungsangebots für die Jahre 2022–2025 wurde die Talentförderung zur strategischen Profilierung der Kantonsschule als weiteres Angebot aufgenommen. Die Kommission ist sich bewusst, dass die Festlegung des Leistungsangebots in der Zuständigkeit des Regierungsrates liegt. Sie beschränkt sich daher auf einen Kommentar. Die Kommission begrüsst, dass die Talentförderung in das neue Leistungsangebot aufgenommen wurde. Das hat eine gute Aussenwirkung und ist auch Praxis an anderen Schulen. Die Kommission hat jedoch den Eindruck gewonnen, dass es dabei nicht um einen Ausbau, sondern um eine Weiterführung von bestehenden Schwerpunkten und Projekten handelt. Die Kommission ermutigt die Kantonsschule, diesen Weg weiterzugehen und noch etwas darüber hinaus. Sie möchte der Kantonsschule folgende Denkanstösse mitgeben: Prüfung der Einführung eines Untergymnasiums, stärker Fokus auf das zukunftsgerichtete Fach Informatik und stärkere Förderung der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) allgemein.

Die Kommission ist mit dem Entscheid des Regierungsrates einverstanden, dass die Talentförderung vollumfänglich durch die Kantonsschule zu finanzieren ist. Bislang bestand noch eine Anschubfinanzierung eines Pilotprojekts durch Stiftungen. Es wurde bewusst darauf verzichtet, den Globalkredit entsprechend zu erhöhen. Sollte die Kantonsschule einen Verlust ausweisen, können die Rücklagen aktiviert werden. Dies kann bereits nächstes Jahr der Fall sein.

Die Kommission Bildung und Kultur stimmt dem Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022 der Kantonsschule Trogen einstimmig zu.

C. Antrag

Die Kommission Bildung und Kultur beantragt Ihnen, den Globalkredit mit Leistungsauftrag 2022 der Kantonsschule Trogen in Höhe von Fr. 14'930'000.– zu genehmigen.

Im Namen der Kommission Bildung und Kultur

sign. Lukas Scherer

Lukas Scherer, Präsident

sign. Sabrina Baumgartner

Sabrina Baumgartner, Aktuarin